

v18 Pararendzina aus tonigen Rutschmassen der Juranagelfluh**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	v-Z07	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Grünland, örtlich Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte, unruhig-höckerige Hänge am Ostabfall des Hohenhewen	
Bodentyp	Pararendzina, stellenweise Pelosol-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	tonige Rutschmassen aus Material der Jüngeren Juranagelfluh, stellenweise Beimengung von vulkanischem Material	
Bodenartenprofil	Lt3;Tu2-Tl,G(Gr)2(3)	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	TIIb3, TIIb4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in konkaven Hangbereichen und Mulden Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–120 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge am Ostabfall des Hohenhewen im Bereich der Jüngeren Juranagelfluh